

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1188

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 433. [Digitalisat]

Cod. 1188

433

- G: Laut Notiz auf lose eingelegtem Zettel durch den Innsbrucker Bibliothekar Dr. Anton Dörrer am 3.6.1939 erworben: *Als Tausch von Dr. A. Dörrer eingelangt am 3.VII.39 aus dem Nachlass der Familie Hauptner, Salinenbeamter*. Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1187.

JOHANN ANDREAS SCHEIDHAUER: Beiträge zur Markscheidekunst.

Sammlung von 81 Aufgaben zum Markscheidewesen mit Einführung.

(Ir–v) leer.

(1r)Tit.: *Beyträge zur Marckscheidekunst. Vorbericht.*

(1v–16r) *Einleitung, welche die Gründe der Marckscheidekunst und andere dabey in voraus zu wissen nöthige Dinge erläutert.* Am Schluss (Bl. 16r) Datierung *Freyberg anno 1775.*

(16r–v) *Verzeichnis derer zum Behuf der Marckscheidekunst berechneten und dieser Zuleitung beygefügteten Tabellen.* Auflistung von zehn Tabellen, von denen zwei unmittelbar auf Bl. 17r–18r folgen; die übrigen sind auf die Aufgaben Bl. 18v–182v verteilt. Ohne Seitenangaben.

(17r–18r) Zwei Tabellen.

(18v–182v) *Verzeichnis derer bey der Marckscheide-Kunst vorkommenden Aufgaben mit beygefügtter Zuweisung, wie solche aufzulösen.* Der Begriff *Verzeichnis* ist missverständlich, da keine Auflistung wie bei den Tabellen folgt, sondern die insgesamt 81 Aufgaben und deren Lösungen. Datierung am Schluss (Bl. 182v) *Finitum, den 24. Febr. 1776.*

(147v–148v) nur Rahmung.

(183r–200v, I*r–v) leer.

Zu Johann Andreas Scheidhauer s. T. Morel, Mathematics in the mines: A biographical sketch of the Markscheider J. A. Scheidhauer (1718–1784) (unveröffentlichter Vortrag 20.11.2013, frdl. Mitt. T. Morel). Der Nachlass J. A. Scheidhauers befindet sich in der UB Freiberg, NL 115.

Zum Thema vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 795.

P. K.

Cod. 1188

PROZESSPROTOKOLL CORNEGLIANO 1394

Nachlass Pogatscher bzw. Antiquariat Tausch. Pap. 16 Bl. 300 × 210. Corneigliano, 1394.

- B: Papier stark fleckig und vergilbt. Blattränder unregelmäßig beschnitten, abgestoßen und zerfranst. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Wasserzeichen dzt. nicht nachweisbar. Lage: VIII¹⁶.
- S: Schriftraum stark wechselnd, ca. 190/240 × 120/140. Zeilenzahl wechselnd. Notula, dat. 1394 (Bl. 1r und 8v). Mit notarieller Beglaubigung Bl. 16r.
- E: Loser Pappumschlag 20. Jh. (keine Bindung oder Heftung), eingelegt in Kuvert mit Adresse *Universitätsbibliothek Innsbruck*, Absender *Bernhard Sander, Buch- und Musikalienhandlung, Innsbruck* und Vermerk durch Dr. Flatscher (s. bei G) *Handschrift, noch nicht katalogisiert. Aus der Bibl. Pogatscher 22.3.1943.*
- G: In der Hs. eingelegte Rechnung der Libreria antiquaria P. Luzzietti, Rom, Piazza Crociferi, für *Sig. Pogatscher* (recte: Pogatscher) vom 18.5.1889, Kaufpreis unter Nr. 267 Lire 7,90. Weiters in der Hs. eingelegter Ausschnitt aus einem gedruckten Antiquariatskatalog unter Nr. 267 mit kurzer Inhaltsangabe und eingelegter, mit März 1943 datierter Zettel mit handschriftlichem Vermerk des Bibliotheksdirektors Dr. Rudolf Flatscher *Aus der Bibliothek Pogatscher. Mit gesamtem Restbestand von Buchhändler Dr. Tausch, Innsbruck erworben. Im März 1943. Flatscher.* Der Antiquar Tausch dürfte die Hs. vom Innsbrucker Buchhändler Bernhard Sander erworben haben (s. Notiz am Briefumschlag bei E; der größere Teil des Nachlasses des Bibliotheksdirektors Pogatscher, Vorgänger von Flatscher, befindet sich in der ULBT, ein kleinerer Bestand wurde von der ULBT noch später sukzessive beim Antiquar Dr. Tausch, Innsbruck, erworben). Am vorderen Umschlag Vermerk Dr. Flatschers *Handschrift aus der Bibl. Pogatscher noch nicht katalogisiert 22.3.1943*, daneben *Pogatscher-Hs.* und Angabe der neuen Signatur *1188* sowie Einlaufvermerk *21/2009*.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1188

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 434. [Digitalisat]

434

Cod. 1189

Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1188.

PROZESS DES PODESTÀ VON CORNEGLIANO (CORNIGLIANO) NICOLINUS DE LANCII DE VALENCIA GEGEN GABRIELE G. DE BRAIDA U. A.

(1r) Tit.: *In nomine domini Amen. M^oCCC^oLXXXXIII die XII menssis (!) Septembris indicione secunda.* – (1r) Vorbemerkung: *Hec est quedam inquisicio et titullus (!) inquisicionis que fit et fieri intenditur per nobilem virum Nicolinum de Lanciis de Valentia honorabilem potestatem terre Cornigliani pro nobilibus et egregiis viris dominis Petrino et Georgino de Brayda dominis Cornigliani castri et ville sub examine et consilio sapientis viri domini Anisermi de Stanichis de Valencia iurisperiti specialiter requisiti a prefattis (!) dominis ac potestate ex eorum mero arbitrio, auctoritate et vaylia (wohl = ital. vaglia) eis concessa omni iure modo via et forma ac perquemcumque iuris remedia quibus melius fieri potest contra et adversus (!).*

(1r) Liste der zwölf Angeklagten, beginnend mit Gabriele de Braidia.

(1r–5r) Darstellung des Sachverhalts. Inc.: *In eo, de eo et super eo quod ad aures et noticiam prefattorum (!) dominorum potestatis et Ansermi fama publica ...* – Expl.: *... contra formam iuris honorem et statum domini Petrini iam dicti et regimentum ipsius tunc petentis.*

Darunter: *Super quibus et omnibus singulis etc.*

(5v–9v) Protokoll der Prozessstage vom 12.–18.9.1394.

(10r–v) leer.

(11r–16r) Prozessurteil. Inc.: *In nomine domini Amen. Hee sunt quedam condempnaciones corporales pecuniarie et rerum et vindicte condepnacionum (!) corporalium ...* – Expl.: *... et compluribus aliis personis ibi existentibus dicte terre testibus locutis ad predicta.*

Darunter Notariatsimbreviatur und Subscriptio durch den Notar Nicolinus de Fragiis de Valencia.

(16v) von Hand 19. Jh. Vermerk: *N. 1. 1394 14. Settembre. Processo formato dal podestà di Cornegliano contro i particolari ivi nominati, singolarmente contro Gabriele Braidia, per la violenta occupazione fatta del Castello di Cornegliano.*

(16v) Notiz zum Prozess. Um 180° gedreht, von Hand des Schreibers 14. Jh.

Ein Nicolinus de Lanciis de Valencia, wohl ein Vorfahre des in Cod. 1188 genannten Podestà von Cornigliano, wird als Notar erwähnt z. B. in G. Grassi, Memorie storiche della chiesa vescovile di Montereale in Piemonte. Turin 1789, 87, Nr. 40 vom 16.3.1260.

W. N.

Cod. 1189

MICHAEL WINEPACHER

Studienbibl. Linz. Pap. 10 Bl. 310 × 205. Platt (bei Moos) im Passeier, 1715.

- B: Papier aufgrund des fehlenden Einbands außen leicht verschmutzt. Eine Quinternio.
- S: Schriftraum stark wechselnd, tw. von Bleistiftlinien begrenzt. Zeilenzahl stark wechselnd, auf Bleistiftlinierung. Humanistische Kursive und Kurrentschrift, dat. 1715 (s. Chronogramme in der gesamten Hs.). Autograph Michael Winepacher (Bl. 10r).
- A: Texte mit Chronogrammen meist gerahmt. Federzeichnungen: Bl. 1r zwölfzackiger Stern als Symbol für die zwölf Sternzeichen; Bl. 1v Skizze des Wappens des Augustin II. Kastner, 1714–1738 Abt von Stams: Feld von zwei langstieligen dreiblättrigen Kleeblättern begrenzt, im Feld aufsteigender Löwe mit Rosenzweig, darüber Insignien des Abtes (Mitra und Abtstab); Bl. 5v Herzen; Bl. 7r–v zwei gekreuzte Pfeile als Symbol für das Sternzeichen des Schützen; Bl. 9v zehnzackiger Stern, an den Spitzen und in den Zwischenräumen: *AUGUSTINUS VIR DIVINUS*, darunter Stern mit Aufschrift: *AVGVstInVs Vlr DIVInVs sIC In steLLa CoLlIVr. Vltreat totVs PoLo notVs DoneC SoL hIC orItVr* (1715); Bl. 10r Schreibervermerk von Ehrenkranz gerahmt.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1188

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31226



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)